

Menschenkette auf der Silvretta

„Wasser reichen“ als internationales Schulprojekt

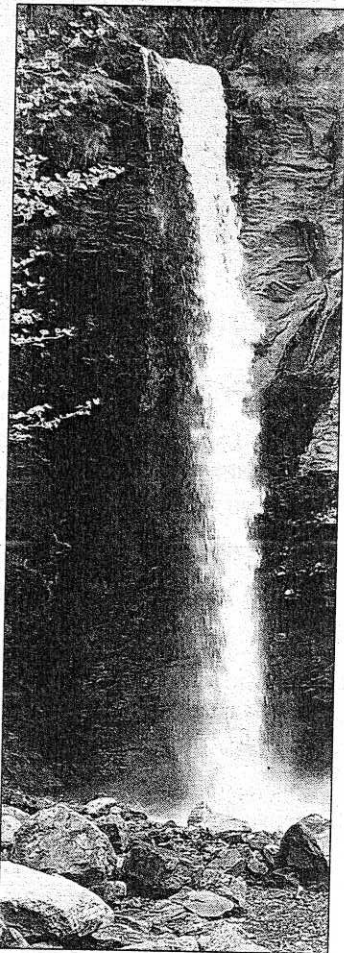
Partenen (hr) Wasser ist die Quelle allen Lebens. Um auf die Bedeutung dieses kostbaren Gutes aufmerksam zu machen, laden Schulen aus dem Montafon und dem Paznauntal Schüler entlang des Rheins und der Donau zu einem gemeinsamen Aktionstag auf der Silvretta ein.

Das Projekt „Wasser reichen“, das vom Stand Montafon initiiert wurde, wird fortgesetzt. Am 2. Juli treffen sich Schüler aus den Anrainerstaaten der Donau und des Rheins an der europäischen Wasserscheide auf der Silvretta und feiern miteinander ein fröhliches „Wasserfest“. „Die Schüler sollen erfahren“, erläutert **Franz Rüf**, der Koordinator des Projekts, „dass sauberes Trinkwasser das wertvollste Gut ist, das in vielen Teilen der Welt Mangelware ist.“ Am Aktionstag geht es rund. An die 2000 Schüler werden auf dem Zeinisjoch erwartet. Die Zufahrtsstraße zum Kopsstausee wird von den

Schülern in ein buntes Straßenbild verwandelt.

Holland und Rumänien

Gegen Mittag bilden die Teilnehmer aus ganz Europa eine multikulturelle Menschenkette und reichen Eimer mit Wasser vom Norden nach Süden. Gelingt es, 300 Kübel mit Wasser vom Anfang bis zum Ende der Kette durchzureichen, wird mit Hilfe von Sponsoren ein Brunnenprojekt des Roten Kreuzes in einem Dürregebiet mit 5000 Euro unterstützt. Während des Tages versorgt das Bundesheer die Schüler mittels Feldküchen. Am Abend treffen sich die Teilnehmer im Festzelt in Schruns, wo mit der Gruppe „Bluatschink“ der Aktionstag ausklingt. Die Schüler von Holland bis Rumänien – zirka 500 an der Zahl – soll nach Möglichkeit in Gastfamilien im Montafon und im Paznauntal untergebracht werden. Schulen, die am Aktionstag auf dem Zeinisjoch teilnehmen wollen, können sich bis zum 17. Mai bei **Maria-Anna Lang**, Tel: 05579 7171 anmelden.



Trinkwasser ist ein kostbarer Bodenschatz. (Foto: hr)